



Protokoll  
Generalversammlung Schweizer Kubbverband  
04.03.2023

Die GV findet im *Restaurant Astoria* in Olten statt und dauert von ca. 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr.

**Anwesend**

**Vorstand:**

Christoph Fischer, Fabian Baumgartner, Lukas Schirmann, Lukas Huser, Sergio Marino

**Mitglieder:**

Jacky Suter, Adrian Funk, Michael Gerber, Tiziano Orlando, Sophie Fischer, Cyrill Werder, Lukas Leuenberger, Oliver Spiess, Stephanie Kalt, Dario Ackermann, Fabian Jucker, Fabio Bohren, Gian Farrér, Ilja Maks, Janik Scheu, Jeffrey Murphy, Johannes Haslimeier, Kai McCarthy, Kudi Wunderlin, Marco Aerni, Marco Fuchs, Marion Fischer, Michael Fischer, Patrik Wyss, Roger Meier, Sandro Rietmann, Simone Kummer, Thomas Ribbi, Thomas Weber, Rebecca Carlyle, Roger Staubli

## *Traktanden*

1. Begrüssung
2. Bestätigung neuer Mitglieder
3. Wahl des Stimmzählers und des Protokollführers
4. Protokoll der 9. Kubbtour GV vom 09.04.2022
5. Jahresrückblick durch den Präsidenten
6. Jahresrechnung 2022 und Budget 2023
7. Schweizer Meisterschaften
8. Turnierkalender 2023
9. Umfrage Kubbtour 2022
10. Kubbtour-Liga
11. Regelwerk
12. Anträge der Verbandsmitglieder
13. Internationale Turniere
14. Wahl des Vorstandes

## 1. Begrüssung

Der Präsident Christoph Fischer begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 10. Generalversammlung des Schweizer Kubbverbandes.

## 2. Bestätigung neuer Mitglieder

3 neue Mitglieder werden durch die anwesenden Mitglieder des Schweizer Kubbverbandes bestätigt. Der Schweizer Kubbverband zählt neu 121 Mitglieder. Anwesend an der GV sind 36 stimmberechtigte Mitglieder.

## 3. Wahl des Stimmenzählers und des Protokollführers

Dario Ackermann übernimmt das Amt des Stimmenzählers. Lukas Huser führt das Protokoll. 36 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, das absolute Mehr beträgt damit 19 Stimmen.

## 4. Protokoll der 9. Kubbtour GV vom 09.04.2022

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 09. April 2022 wird durch die anwesenden Mitglieder des Schweizer Kubbverbandes durch Applaus genehmigt.

## 5. Jahresrückblick durch den Präsidenten

Der Präsident Christoph Fischer führt durch die Saison 2022, welche mit 20 Kubbtour-Turnieren und zusätzlichen Fun-Turnieren wie Kubb 4 Africa etc. als eine der umfangreichsten Kubbtour-Saisons in die Geschichte eingeht. Zudem war es die erste Saison, welche mit neuem Liga-Konzept und neuen Turnierkategorien durchgeführt wurde.

Christoph zeigt ein animiertes Video, welches die Rangliste der Liga A über die ganze Saison nachverfolgt. Dabei würdigt er jedes Kubbtour-Turnier einzeln und streicht die Besonderheiten jedes Turniers heraus. Das gezeigte Video soll zusammen mit entsprechenden Videos für die Ligen B und C nach der GV veröffentlicht werden.

## 6. Jahresrechnung 2022 und Budget 2023

### 6.1. Erfolgsrechnung 2022

Fabian Baumgartner präsentiert die Erfolgsrechnung 2022. Ins Gewicht fallen insbesondere die einmaligen Ausgaben für die neuen Masters-Pokale.

Neben aussergewöhnlich hohen Einnahmen durch die SM wird das positive Ergebnis auch dank der Beiträge der Turnierorganisatoren erreicht. Jedes Turnier hat einen freiwilligen Beitrag bezahlt.

Fabian weist die anwesenden Verbandsmitglieder zudem darauf hin, dass der freiwillige Mitgliederbeitrag direkt vor Ort per Twint bezahlt werden kann.

Das Vereinsvermögen beträgt CHF 6204.- per Ende Jahr. Es handelt sich dabei um den höchsten Betrag, den die Kubbtour bisher auf dem Vereinskonto vorweisen konnte. Mit den verfügbaren Mitteln sollen Projekte (wie z.B. eine neue Arena für das Masters) ermöglicht werden.

Per Abstimmung wird die Jahresrechnung 2022 einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

### 6.2. Anschaffung neue Masters Arena

Sergio Marino präsentiert ein Konzept für eine neue Arena für das Masters.

Es handelt sich dabei um eine Dreifach-Arena für das Masters der Ligen A, B, C.

Der Antrag umfasst Investitionskosten im Umfang von CHF 2000.-

Jacky Suter fragt nach, wie die Banden bedruckt werden. Sergio erläutert, dass das visuelle Konzept noch nicht final ist, die Arena soll aber auf jeden Fall mit dem Kubbtour-Logo versehen werden.

Sophie Fischer schlägt vor, die Banden neutral, bzw. allgemein für die Kubbtour nutzbar zu gestalten und nicht nur spezifisch für das Masters, so kann die Arena auch für andere von der Kubbtour organisierte Turniere verwendet werden.

Lukas Schirmann regt an, dass die Arena flexibel einsetzbar sein soll und nicht nur als Dreifach-Arena genutzt werden kann, sondern auch für ein oder zwei Felder.

### 6.3. Budget 2023

Fabian Baumgartner präsentiert das Budget für das Jahr 2023. Die budgetierten Einnahmen sind bedeutend tiefer als in den Jahren zuvor, hauptsächlich aufgrund der

fehlenden Einnahmen der SM, da diese im Jahr 2023 nicht mehr durch den Kubbverband organisiert werden.

Im Budget sind zudem einmalige Ausgaben für eine neue Arena für EKC (European Kubb Championships) enthalten. Der im Budget enthaltene Betrag von CHF 500.- ist als maximale Beteiligung zu verstehen, die sehr wahrscheinlich nur teilweise ausgeschöpft wird. Zudem werden die einmaligen Ausgaben von CHF 900.- für die GV 2023 (Apéro, Torte etc. für die Anwesenden) ins Budget 2023 aufgenommen.

Jeffrey Murphy erkundigt sich, wo die Ausgaben für die Förderung des Kubbsports im Budget untergebracht sind, z.B. Ausgaben für Flyer etc.

Christoph Fischer erklärt, dass dieser Betrag im Budget tatsächlich fehlt, dass aber kleinere Beträge bis zu CHF 500.- für Flyer etc. durch den Vorstand freigegeben werden können.

Das Budget 2023 inkl. Antrag für eine neue Masters-Arena wird mit 32 Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

## 7. Schweizer Meisterschaften

Christoph Fischer blickt auf eine sehr erfolgreiche Durchführung der Schweizer Meisterschaften im Jahr 2022 zurück und bedankt sich nochmals bei allen Helfern und dem OK. Auch aus finanzieller Sicht war die SM 2022 ein voller Erfolg.

Für das Jahr 2023 ergeben sich einige Änderungen, so werden die Schweizer Meisterschaften nicht mehr wie aus den letzten Jahren gewohnt durch das bestehende OK organisiert. Dies vor allem durch eine Zusatzbelastung des bestehenden OKs durch die Badenfahrt, welche im August in Baden durchgeführt wird.

Das Teamturnier der Schweizer Meisterschaften wird im Jahr 2023 durch den Kubb Club Wasserschloss in Brugg organisiert.

Das Einzelturnier der Schweizer Meisterschaften wird im Jahr 2023 am Sonntag nach dem Öufi Cup durch den Kubb Club Solothurn organisiert.

Die Organisation der Schweizer Meisterschaften im Jahr 2024 ist zum aktuellen Zeitpunkt noch offen.

## 8. Turnierkalender 2023

Christoph präsentiert den Turnierkalender 2023. Eine Terminkollision lässt sich bei einem so grossen Angebot von Kubbtornieren fast nicht vermeiden. Bei insgesamt 23 Turnieren, welche für das Ranking relevant sind, gibt es "nur" eine Terminkollision. Sämtliche Turnierdaten werden in Kürze auf [kubbtour.ch](http://kubbtour.ch) aufgeschaltet.

## 9. Umfrage Kubbtour 2022

### 9.1. Einleitung

Lukas Schirmann führt durch die Auswertung der Umfrage zur Kubbtour 2022. 77 Personen haben an der Umfrage teilgenommen. Der Altersdurchschnitt ist eher hoch, die meisten Personen sind mindestens 25 Jahre alt. Spieler und Spielerinnen aus allen drei Ligen A, B und C sind in der Umfrage vertreten.

Die vollständigen Resultate der Umfrage werden auf kubbtour.ch publiziert und an die Teilnehmer der Umfrage per E-Mail gesendet.

### 9.2. Liga-Betrieb

Die Einführung der Ligen A, B und C werden als Verbesserung gegenüber vorher wahrgenommen. Die Anzahl der Streichresultate wird ebenfalls als gut empfunden.

Bei den Turnierzeiten sind unterschiedliche Bedürfnisse zwischen den Ligen A, B und C auffallend.

Das Regelwerk ist sehr technisch und detailliert. Zielgruppen sind Turnierorganisatoren, z.B. wenn es notwendig wird, eine umstrittene Spielsituation zu klären. Zusätzlich zum Regelwerk sollte eine einfach verständliche Spielerklärung zur Verfügung stehen, die auch für Einsteiger geeignet ist.

Einzelmeldungen fordern Änderungen wie eine Shot Clock (technische Umsetzung ist schwierig), Pflicht zum rotierenden Einwerfen in der Liga C (diese Entscheidung liegt bei den Turnierorganisatoren) oder eine Änderung der Anspielregel 2-4-6 (die Regel hat sich über mehrere Jahre, in denen diverse Anspielvarianten ausprobiert wurden an den Turnieren, als akzeptierte Regel durchgesetzt)..

### 9.3. Förderung des Kubbsports in der Schweiz

Bedarf für eine Verbesserung ist vor allem in der Liga C vorhanden. Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Sergio wird die Gruppe von Seite des Vorstands leiten. Verfügbares Geld auf dem Kubbtour Konto soll für die Kubb-Community verwendet werden.

### 9.4. Kubbtourberichte

Lukas Huser stellt die Resultate zum Thema Kubbtourberichte aus der Umfrage vor. Die Kubbtour-Redaktion erhält viel Lob für den jahrelangen Einsatz und die Qualität der

Berichte. Als Input nimmt die Redaktion aber den Wunsch nach tendenziell kürzeren Berichten mit.

Das Format der Berichte (Webseite mit Blog) wird bis auf Weiteres beibehalten, eine Erweiterung z.B. der Aktivitäten auf Social Media wird nicht explizit gefordert .

Die Kubbtour-Redaktion ist froh um zusätzliche Unterstützung beim Verfassen von Turnierberichten, aber auch zum Eintragen der Resultate. Jene Personen, die sich in der Umfrage gemeldet haben, werden vor Beginn der nächsten Saison kontaktiert.

## 10. Kubbtour-Liga

### 10.1. Antrag des Vorstandes: Punktevergabe Masters Liga B

Aktuelle Regel:

Für den Turniersieg am Masters Liga B gibt es 50 Punkte.  
Diese Punktzahl hat sich in der Saison 2022 als zu tief erwiesen.

Neue Regel:

Für den Turniersieg am Masters Liga B gibt es 100 Punkte.

Lukas Huser erläutert die vorgeschlagene Regel. Eine sinnvolle dynamische Regel zur Ermittlung der Punktezahl für das Masters der Liga B ist aktuell nicht vorhanden. Da sich 50 Punkte in der Saison 2022 als zu tief erwiesen haben, soll diese nun auf 100 erhöht werden.

Abstimmung: Die Änderung wird einstimmig angenommen.

### 10.2. Antrag von Lukas Huser: Gratispunkte-Regel

Aktuelle Regel:

Im Moment gilt beim Eintragen der Punkte für die Kubbtour-Tabelle: Es gibt keine Graspunkte. Damit ein Team Punkte erhält, muss es mehr Punkte erreichen als der letzte Rang.

Dies führt z.B. bei kleinen Hauptturnieren mit Schoch-Modus dazu, dass genau ein Team (der letzte Rang) keine Punkte erhält. Die Regel hat keine entscheidende Auswirkung auf die Kubbtour-Rangliste, führt aber für die Kubbtour-Redaktion zu Mehraufwand.

Neue Regel:

Alle angemeldeten Teams können Kubbtour-Punkte erhalten.

Lukas Huser erläutert die bisherige Regel, die noch aus den Anfangszeiten des Kubbtour-Rankings stammt und heute nicht mehr zeitgemäss ist.

Abstimmung: Die Änderung wird einstimmig angenommen.

### 10.3. Antrag des Vorstandes: Punktevergabe für Turniere mit 2er-Teams

Aktuelle Regel:

2er-Teams erhalten zwar keine Punkte für die Kubbtour-Rangliste, sie werden aber bei der Ermittlung der Turnierkategorie (und somit der Anzahl der vergebenen Punkte) berücksichtigt.

Neue Regel:

Die Teilnehmerzahl von Turnieren, die 2er-Teams zulassen, wird bei der Ermittlung der Turnierkategorie mit einem Faktor von  $\frac{2}{3}$  gewichtet. Dabei werden die Haupt- und Nebenturniere separat betrachtet, d.h. der Faktor wird nur auf das Nebenturnier angewendet, falls im Nebenturnier 2er-Teams zugelassen sind, im Hauptturnier jedoch nicht. Dies erlaubt es, die Turnierkategorie anhand der Anzahl Anmeldungen für ein Turnier abschätzen zu können, ohne im Voraus zu wissen, welche Teams als 2er-Team antreten.

Lukas Huser erläutert die vorgeschlagene Regel und beantwortet eine Frage aus dem Publikum: Turniere müssen im Vorfeld definieren, ob sie 2er Teams zulassen, nur so können Teams die Turnierkategorie vor dem Turnier abschätzen.

Lukas Schirmann erläutert, dass Kubbtourniere in der Schweiz traditionell als Dreierturniere ausgetragen werden. Eine seit lange geltende Regel definiert, dass ein Team, welches nicht vollständig ist (nur 2 Personen an einem Dreierturnier) nur 4 Wurfstöcke werfen darf statt 6.

Gian Farrer meldet sich zu Wort und erklärt, dass auch das Turnier in Winterthur voraussichtlich als reines Dreierturnier durchgeführt werden wird.

Die Regel wird mittels Abstimmung mit 22 Stimmen, 0 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen angenommen.

### 10.4. Antrag des Vorstandes: Spezialregel Whisky Boys Trophy

Aktuelle Regel:

Im Reglement der Kubbtour wird seit der GV 2019 eine Spezialregel für die Whisky Boys Trophy als einziges Sechserturnier der Schweiz geführt. Die Regel kam nie zur



Anwendung, da das Turnier ab 2020 nicht mehr im gewohnten Rahmen durchgeführt wurde.

Neue Regel:

Die Spezialregel zur Punktevergabe der Whisky Boys Trophy wird aus dem Reglement gestrichen.

Lukas Huser erläutert den Hintergrund der vorgeschlagenen Regeländerung.

Abstimmung: Die Regeländerung wird einstimmig angenommen.

## 10.5. Teilnahme an Liga A und B

Aktuelle Regel:

Automatischer Start in Liga A, Führung in Liga B durch schriftliche Meldung.

### **Liga A**

Teams, welche an einem Hauptturnier das erste Mal Punkte sammeln, werden automatisch in der Liga A geführt.

### **Liga B**

Teams, welche in der Liga B geführt werden möchten, müssen sich bis vor dem dritten Turnier der Saison schriftlich per Mail an [info@kubbtour.ch](mailto:info@kubbtour.ch) für die Liga B anmelden.

Neue Regel:

Automatischer Start in Liga B, Führung in Liga A durch schriftliche Meldung.

### **Liga A**

Teams, welche in der Liga A geführt werden möchten, müssen sich bis vor dem dritten Turnier der Saison schriftlich per Mail an [info@kubbtour.ch](mailto:info@kubbtour.ch) für die Liga A anmelden.

### **Liga B**

Teams, welche an einem Hauptturnier das erste Mal Punkte sammeln, werden automatisch in der Liga B geführt.

Christoph Fischer erklärt die vorgeschlagene Regeländerung in der Meinung, dass es sich nicht um ein kontroverses Thema handelt. Es entsteht jedoch eine lebhafte Diskussion.

Stephanie Kalt erklärt, dass die neue Regel für Teams aus der Liga B demotivierend wirken kann, wenn einzelne starke Teams, wie z.B. ausländische Teams oder einmalige Retortenteams in der gleichen Rangliste gelistet werden.

Christoph hält dagegen, dass es für neue Teams sinnvoller ist, in der Liga B zu starten und nicht automatisch in Liga A. Auch Teams, die während der Saison einsteigen, können

sich bis 5 Tage nach dem Turnier für Liga A anmelden (analog zur Regel für Liga B heute). Es handle sich um eine "rein kosmetische" Änderung, in der Praxis hat sie keine Auswirkung, z.B. auf die Teilnahme am Masters.

Ilja Maks wendet ein, dass auch "Kosmetik" für die Liga B Teams wichtig sein kann.

Gian Farrer stellt in Frage, dass es tatsächlich nur eine kosmetische Änderung ist, für den Fall, dass ein starkes ausländisches Team oder ein Retortenteam "aus Zufall" die Liga B gewinnen sollte oder zumindest eine Top-Platzierung erreicht.

Die Regeländerung wird mit 3 Stimmen, 22 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.

## 11. Regelwerk

### 11.1. Antrag von Christoph Fischer: Gstellt isch Gstellt

Aktuelle Regel:  
nicht definiert

Neue Regel:

Ein gestellter Strafkubb oder Award-Kubb darf nachdem er losgelassen wurde nicht mehr umplatziert werden. Solange der Kubb sich noch in den Händen befindet, bzw. weiterhin berührt wird, darf dieser noch umplatziert werden.

Christoph Fischer erläutert die vorgeschlagene Regel, die von vielen Teams bereits heute so gespielt wird. Auslöser dafür, dass die Regel schriftlich festgehalten werden soll, ist ein Vorfall am Öufi Cup 2022.

Thomas Ribi findet die Regel gut, da die gleiche Regel im Schach ebenfalls gilt.

Ilja Maks befürchtet, dass ein Teamkollege einen Kubb ohne Rücksprache mit den Mitspielern platziert und dann keine Möglichkeit zur Korrektur besteht.

Sandro Rietmann meldet sich zu Wort und stellt fest, dass es sich um eine selbstverständliche Regel handelt und schon immer im Rahmen des Fairplays angewendet werden sollte.

Die Regeländerung wird mit 31 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

### 11.2. Antrag von Christoph Fischer: Aufstellen von Kubbs

Aktuelle Regel:  
nicht definiert

Neue Regel:

Nach dem Einwerfen aufgestellte Kubbs dürfen nicht wieder abgelegt werden. Die Spieler müssen sich also vorab für eine Richtung des Aufstellens entscheiden. Sobald der Kubb losgelassen wurde, darf dieser Kubb nicht wieder auf die andere Seite gekippt werden.

Christoph Fischer erläutert die Regel. Es handelt sich grundsätzlich um die gleiche Regel wie zuvor bei den Strafkubbs und Award-Kubbs. Da es sich aber doch um unterschiedliche Spielsituationen handelt, sollen es auch zwei explizite Regeln sein.

Lukas Schirmann fragt, ob das Umgreifen, d.h. von einer Hand in andere Hand zu wechseln, erlaubt sei. Christoph bestätigt, dass dies erlaubt ist.

Ilja Maks merkt an, dass der Verband darauf Acht geben sollte, dass nicht zu viele Regeln unnötig definiert werden und hebt Schweden als negatives Beispiel hervor, mit Schiedsrichtern, die gerne eine überkorrekte Regelanwendung praktizieren. Lukas Huser erklärt, dass der Vorstand des Schweizer Kubbsverbandes in den letzten zehn Jahren das Regelwerk nach dem Grundsatz "so wenig wie möglich, so viel wie nötig" ausgebaut hat. Trotz allem ist das Regelwerk praktisch jedes Jahr um die eine oder andere Regel angewachsen.

Lukas Schirmann fragt, ob beim Aufklappen der Kubbs, z.B. um zu prüfen, ob ein Kubb gültig ist oder nicht, der Kubb losgelassen werden darf. Christoph erklärt, dass ein Kubb, der losgelassen wird und ungültig ist, wieder abgelegt und gültig aufgestellt werden muss. Ist der Kubb gültig, wenn er losgelassen wird, so darf er nicht erneut abgelegt werden.

Patrik Wyss wendet ein, dass die Regel eher in die Fairplay-Präambel aufgenommen wird statt ins Regelwerk. Lukas Huser hält dagegen, dass die Regel eindeutig angewendet werden kann und deshalb im Regelwerk definiert werden soll. Die Fairplay-Präambel sollte nur dann benutzt werden, wenn die Umsetzung der Regel z.B. aus technischen Gründen nicht möglich ist.

Die vorgeschlagene Regel wird mit 23 Stimmen, 3 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

### 11.3. Antrag von Christoph Fischer: Fairplay: Kubbs in Schlamm drücken

Erweiterung zur Fairplay Präambel des Regelwerks:

Beim Aufstellen der Kubbs soll darauf geachtet werden, dass diese nicht mit unverhältnismässiger Kraft in den Boden gedrückt werden.

Christoph Fischer erklärt, dass die Motivation für die Ergänzung der Fairplay-Präambel auf einem Vorfall an einem Turnier in Tschechien beruht.

Die Anpassung der Fairplay-Präambel wird einstimmig angenommen.

## 12. Anträge der Verbandsmitglieder

### 12.1. Antrag von Marc Binder: Punktevergabe für Einzelrangliste

Antrag:

Die Einzelliga soll gleich gehandhabt werden wie die anderen Ligen: Die 9 besten Resultate zählen. (Einzelturniere geben volle Punktzahl, Teamresultate 1/3).

Grund:

In der aktuellen Lösung kann ein Spieler nur 9 zählende Resultate haben, wenn er alle Einzelturniere spielt. Verpasst man ein bzw. zwei Einzelturniere reduziert sich die Zahl der zählenden Resultate auf 8 bzw. 7 Resultate. Dies führt dazu, dass ein Spieler welcher ein Einzelturnier verpasst kaum eine realistische Chance hat das Einzelranking zu gewinnen.

Lukas Leuenberger stellt den Antrag von Marc Binder vor und erläutert die Motivation des Antrags.

Christoph Fischer wendet ein, dass bereits an der letzten GV über die aktuelle Regel abgestimmt wurde und nun nicht bereits wieder geändert werden soll. Die neue Regel hat eine gute Rangliste geliefert. Mit der vorgeschlagenen Regel gäbe es Spieler, die nur Teamresultate in der Einzelrangliste erhalten und alle Einzelresultate gestrichen werden.

Lukas Schirmann erläutert die Idee der aktuell gültigen Regel: Es geht um die Gewichtung von Teamturnieren gegenüber Einzelturnieren in der Einzelrangliste. Gegenüber der alten Einzelrangliste sollen die Einzelturniere stärker gewichtet werden, bzw. als bevorzugte Quelle für die Einzelrangliste behandelt werden. Die Teamresultate sollen genutzt werden, um die Rangliste zu ergänzen, wären aber gar nicht notwendig, falls es genügend Einzelturniere für eine reine Einzelrangliste geben würde..

Stephanie Kalt merkt an, dass die Einzelrangliste auch für die Qualifikation für den EKC verwendet wird und es deshalb relevant ist, dass auch die besten Einzelspieler gut abschneiden und nicht jene Spieler mit einem starken Team.

Sergio Marino ergänzt, dass die aktuelle Regel auch einen Anreiz schaffen soll, um zusätzliche Einzelturniere zu fördern.

Lukas Schirmann ergänzt, dass die aktuelle Regel einem Einzelspieler ohne festes Team eine Chance bietet, eine gute Wertung im Einzelranking zu erhalten.

Die Regeländerung wird mit 1 Stimme, 24 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen abgelehnt.

## 13. Internationale Turniere

### 13.1. EKC 2023 Stockholm

Christoph Fischer stellt den Austragungsort für den EKC 2023 vor: Stockholm! Sämtliche Informationen zum EKC 2023 sind auf der Webseite der European Kubb Association verfügbar: [www.kubbeurope.com](http://www.kubbeurope.com)

### 13.2. Wahl der Delegierten der EKA

Die bestehenden EKA-Delegierten Christoph Fischer, Rebecca Carlyle und Lukas Huser stellen sich zur Wiederwahl.

Die Delegierten der EKA werden einstimmig wiedergewählt.

### 13.3. Antrag des Vorstandes: Qualifikation für WM-Einzelturnier

Für die Berechnung einer Rangliste zur Qualifikation für das WM-Einzelturnier werden die Kubbtour-Einzelrangliste und die Resultate der Einzel-WM jeweils zu 50% gewichtet. Für die Einzel-WM werden die Resultate der letzten drei Jahre berücksichtigt. Die Gewichtung lautet wie folgt:

Gewichtung Kubbtour: 50%

Gewichtung WMx: 25%

Gewichtung WMx-1: 15%

Gewichtung WMx-2: 10%

Für die Bewertung des WM werden nur die Resultate der Schweizer Spieler\*innen berücksichtigt (beste\*r Schweizer Spieler\*in entspricht Rang 1, zweitbeste\*r entspricht Rang 2 etc.).

Punkte für die Qualifikation (Q) werden wie folgt aus dem Rang der Kubbtour-Einzelrangliste (RKT) und dem Rang am WM-Einzelturnier (RWMx) berechnet:

$$Q = 0.5 \times 1/RKT + 0.25 \times 1/RWMx + 0.15 \times 1/RWMx-1 + 0.1 \times 1/RWMx-2$$

Lukas Huser erläutert die vorgeschlagene Regel. Aktuell wird sie zwar nicht benötigt, da das Interesse der Schweizer Kubbspiele\*rinnen an der WM eher bescheiden ist. Falls die Weltmeisterschaften in den nächsten Jahren aber wieder mehr Interesse weckt, ist eine passende Regel, analog zum EKC, vorhanden.

Die vorgeschlagene Regel wird mit 28 Stimmen, 0 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

## 14. Wahl des Vorstandes

Lukas Schirmann erklärt seinen Rücktritt aus dem Vorstand des Schweizer Kubbverbandes. Christoph bedankt sich bei Lukas für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und überreicht ihm im Namen des Vorstandes ein Abschiedsgeschenk. Lukas verspricht, dass er sich nicht vollständig vom Kubbsport zurückziehen wird und auch in Zukunft immer mal wieder auf den Kubbfeldern anzutreffen sein wird..

Neben den übrigen Vorstandsmitgliedern, die sich zur Wiederwahl stellen, stellt sich Adrian Funk vom Kubb Club Solothurn als neues Vorstandsmitglied zur Wahl.

Der bisherige Vorstand, wie das neue Vorstandsmitglied Adrian Funk, werden einstimmig per Applaus gewählt.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Christoph Fischer (Präsident, bisher)

Sergio Marino (Vizepräsident, bisher)

Lukas Huser (Aktuar, bisher)

Fabian Baumgartner (Kassier, bisher)

Adrian Funk (Beisitzer, neu)

Der Präsident Christoph Fischer bedankt sich bei den Anwesenden und erklärt die Generalversammlung für beendet.

Olten, den 04.03.2023

Der Protokollführer

Lukas Huser